

2. Juli 2025

15. Schweizer Fachtagung über Erscheinungsformen von Jugendgewalt

8.15 Türöffnung und Registration

8.55 - 9.15 Begrüssung mit **Elijah** und **Lothar Janssen**

9.15 - 9.45 Überblick 1: Wie geht es den Kindern und Jugendlichen im 2025? **Dirk Baier**

9.50 -10.20 Aus der Praxis für die Praxis, Schulen, **Simone Hunziker, Philip Horn**

10.25 -10.55 Überblick 2: Kurve kriegen aus NRW, **Jörg K. Unkrig, W. Wendelmann**

11.15 -11.45 Mentalisieren als Schlüssel für Resilienzprozesse, **M.T. Diez Grieser**

11.50 -12.20 Überblick 3: Wie geht es aus Sicht der Jugendanwaltschaft? **R. Zurkirchen**

12.25 -12.55 Die Grenzen des Systems nach innen und nach aussen, **B. Burgener**

Mittagessen und Vernetzungsmöglichkeiten

Lothar Janssen im Mittagspausen-Gespräch mit **Ramadan Hiseni, Profiboxer:**
Boxen als Lebenshaltung für Jugendliche und Kinder

14.30 - 15.30 Vertiefung 1: Wählen Sie ein Thema für eine Fragerunde und Diskussion

15.45 - 16.45 Vertiefung 2: Wählen Sie ein Thema für eine Fragerunde und Diskussion

17.00 Schluss der Tagung

Tagungsgebühren

Die Teilnahmegebühr vor Ort in Zürich beträgt bis am 30. April 2025 CHF 310.-

Ab dem 1. Mai 2025 beträgt die Tagungsgebühr CHF 360.-

Die Teilnahmegebühr im Livestream (nur Vorträge, keine Interaktion) CHF 180.-

Mittagessen mit Getränken vor Ort CHF 30.-

Anmeldung unter [sifg.ch](https://www.sifg.ch)

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Rückerstattung des einbezahlten Betrags ist nicht möglich, es kann aber eine Ersatzperson benannt werden.

2. Juni 2025

15. ☺ Schweizer Fachtagung über Erscheinungsformen von Jugendgewalt

Hintergründe, Handlungsfragen und Präventionsmöglichkeiten

8.55 - 9.10: Begrüssung mit Elijah und Lothar Janssen

9.15 - 9.45: Überblick 1: Wie geht es den Kindern und Jugendlichen im 2025

- (Dunkelfeld)Trends zu Gewalt, Mobbing, Delinquenz und Messern
- Trends zu Risikofaktoren von Gewalt-Migrant:innen
- Was macht Mut, was bedrückt?
- Ausblick und Empfehlungen

Prof. Dr. Dirk Baier, Leiter Institut Delinquenz & Kriminalprävention ZHAW Zürich und Universität Zürich, Arbeits- und Forschungsschwerpunkte in Jugend- und Gewaltkriminalität, zahlreiche Veröffentlichungen und. Untersuchungen

9.50 - 10.20 Aus der Praxis für die Praxis – Schulen und andere Institutionen und ihr Umgang mit Gewalt: Eine Standortbestimmung für Behörden

- Ein Fallbeispiel
- Fallen, Stolpersteine und Erfreuliches in der Zusammenarbeit
- Kennzeichen einer guten Institution
- Was kommt noch auf uns zu?

Simone Hunziker, Pädagogin, systemische Supervisorin und Coach mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Systemen in akuten Krisen. Eigene Beratungspraxis, Co- Gründerin und Entwicklerin von spur+, einer Kriseninterventionsstelle und Timeout Schule.

Dr. Philip Horn, ist Diplom-Psychologe und Psychoanalytiker, hat eine Praxis in München und als Organisationsberater im Bereich Management Coaching und Führen in Krisen tätig. Darüber hinaus berät Philipp Horn Unternehmen in komplexen Sicherheits- und Bedrohungslagen.

10.25 - 10.55 Überblick 2: Kurve kriegen aus Nordrhein - Westfalen: Der Umgang mit jugendlichen Intensivstraftätern (Innen ?) - ein Erfolgsmodell

- Das Projekt und seine Erfolgsgeschichte
- Vorgehensweisen - der Aufbau
- Zusammenarbeit: Fallen und Stolpersteine
- Ausblick: Als das Wünschen noch geholfen hat...

Jörg K. Unkrig, Düsseldorf, ist Leitender Kriminaldirektor, Leiter des Referates 424 "Kriminalprävention und Opferschutz, kriminalpräventive Landesprojekte" im Innenministerium NRW und hat das Konzept „Kurve kriegen“ seit Beginn an (2011) mit- und weiterentwickelt.

Wolfgang Wendelmann, Düsseldorf, Erster Kriminalhauptkommissar, wirkte bei der Initiative "Kurve kriegen" mit, entwickelte 2014 das "klarkommen“-Konzept, in dem Sprach- und Integrationsmittler sowie pädagogische Fachkräfte mit Migrationshintergrund als systemische Komponente vorgesehen waren.

Bis 11.15 Kaffeepause zur Vernetzung

11.15 - 11.45 Mentalisieren als Schlüssel für Resilienzprozesse in pädagogischen Kontexten

- Was stärkt belastete oder traumatisierte Menschen?
- Wann, wo und wie entstehen resiliente Prozesse in belasteten Situationen und Systemen?
- Keine Resilienz ohne soziale Resonanz?

Maria Teresa Diez Grieser, Dr. phil, verschiedene Buchveröffentlichungen, seit 1. April 2022 Leitung Kinder- und Jugendbereich am Schweizer Institut für Psychotraumatologie in Winterthur, seit 1994 selbstständige Tätigkeit als psychoanalytische Therapeutin, Lehranalytikerin, Supervisorin und Dozentin.

11.50 - 12.20 Überblick 3: Wie geht es den Jugendlichen jetzt im Sommer 2025 aus Sicht der Jugendanwaltschaft? Konsequenzen für Städte, Gemeinden, Schulen und Behörden

- Veränderungen bei der Gewaltbereitschaft? Zahlen und Fakten?
- (Risiko)Zielgruppen und zugewandte Orte: Extremistische Kinder und Jugendliche?
- Handlungsempfehlungen für Behörden, Schulen und andere Institutionen

Roland Zurkirchen, Leitender Oberjugendanwalt der Direktion der Justiz und des Innern Kanton Zürich, ehemaliger Direktor der Untersuchungsgefängnisse des Kanton Zürich, ehemaliger Gefängnisleiter des Gefängnis Limmattal, Amt für Justizvollzug Kanton Zürich. Davor Fachstellenleiter der Fachstelle für Gewaltprävention, Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich.

12.25 - 12.55 Aus der Praxis für die Praxis: Systemsprenger - Die Grenzen des Systems nach innen und nach aussen testen

- Was ist nicht in der Spur - Hochrisikokinder und Jugendliche
- Gibt es Räume für einen sinnvollen Umgang mit Systemsprengern?
- Zusammenarbeitsformen mit allen Involvierten
- Ausblick, Was hilft, was hilft nicht?

Beatrice Burgener, Inhaberin & Geschäftsleitung connect-bb, Sozialpädagogin FH, Mediatorin SDM-FSM, Integrative Konfliktberaterin ICP

13.15 - 14.00 Mittagspausen Gespräch (freiwillig☺):

Lothar Janssen im Gespräch mit **Ramadan Hiseni**, Profiboxer.
Boxen als Lebenshaltung für Jugendliche und Kinder

Am Nachmittag bieten wir je zwei Vertiefungsmöglichkeiten für genaueres Nachfragen und einbringen eigener Fallbeispiele oder Fragestellungen.

14.30 - 15.30 Vertiefung 1: Bei einer Referent:in nach freier Wahl

15.45 - 16.45 Vertiefung 2: Bei einer Referent:in nach freier Wahl

17.00 Schluss der Tagung